

PRAXIS-SEMINAR

Unternehmensstrafrecht – Was ist neu und was muss ich beachten?

**30.-
31.03.2021**

1. Tag 10:00–17:00 Uhr
2. Tag 09:00–16:00 Uhr

Online

SCHWERPUNKTTHEMEN

- Geldbußen nach §§ 9, 30, 130 OWiG
- Einführung in das geplante Verbandssanktionengesetz
- Die sogenannte Garantenstellung
- Nebenstrafrecht im Wettbewerbsrecht und der Produkthaftung
- Best Practice und aktuelle Rechtsprechung

REFERENTEN



Ass. iur. Holger Berens

Gesellschafter der reduceo GmbH, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes für den Schutz kritischer Infrastrukturen (BSKI), Leiter des Studiengangs Compliance and Corporate Security (LL. M.) an der

Rheinischen Fachhochschule (RFH) in Köln und Leiter des Kompetenzzentrums für Internationale Sicherheit (KIS) an der RFH, Mitglied der Expertengruppe von DIGITAL SME und Vorsitzender des Ethic Advisory Board CIVILnEXT der EU im Bereich Informationssicherheit



RAin Friederike Scholz

Gründerin Datenschutzkanzlei Scholz und Mitgründerin der reduceo GmbH, zertifizierte Datenschutzbeauftragte (TÜV Nord) und zertifizierte Datenschutzauditorin (TÜV Süd), Studiendekanin für Wirtschaftsrecht

und dem Masterstudiengang Liability, Risk & Insurance - PI/D&O/Cyber LL.M. an der Rheinischen Fachhochschule Köln und Mitglied des Kompetenzzentrums Internationale Sicherheit der Rheinischen Fachhochschule

ZIELGRUPPE

Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder,
Geschäftsleitung, Compliance Officer,
Rechtsabteilung

IHR NUTZEN

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen fundierten Überblick bezüglich der aktuellen Rechtssituation und sind in der Lage, Haftungsrisiken für sich und ihr Unternehmen durch die Einführung entsprechender Prozesse zu minimieren.

Unternehmensstrafrecht – Was ist neu und was muss ich beachten?

In Deutschland existiert noch kein Unternehmensstrafrecht. Nur Menschen können sich strafbar verhalten. Eine GmbH kann man nunmal nicht zu Freiheitsstrafe verurteilen. Allerdings gibt es die sogenannte Organhaftung. Die Geschäftsführer oder Vorstände können strafrechtlich für Straftaten der Organisation haftbar gemacht werden. Bislang gab es nur die Möglichkeit einer Ahndung **mit einer Geldbuße nach dem OWiG** gegenüber dem Unternehmen. Die Geldbuße ist gem. § 30 OWiG auf eine maximale Bußgeldhöhe von 10 Mio. € begrenzt. Dies wird sich durch die geplante Einführung des Verbandssanktionengesetzes ändern.

Dieses Gesetz wird dann einschlägig sein, wenn von einer der Leitungspersonen des Unternehmens oder von sonstigen Personen des Unternehmens, wenn sie Angelegenheiten des Unternehmens wahrnehmen und die Straftat durch **angemessene Vorkehrungen** hätte verhindert oder wesentlich erschwert werden können. Dies gilt auch für im Ausland begangene Straftaten, selbst dann, wenn sie nach deutschem Recht nicht verfolgt werden können. Durch die Einführung eines Compliance Management Systems kann die Haftung gemindert werden.

Rechtskenntnisse sind nicht erforderlich!

INHALTE

- Einführung in die Problematik
- Geldbußen nach §§ 9, 30, 130 OWiG
- Strafrechtliche Grundprinzipien
- Die Kerndelikte
- Die sogenannte Garantenstellung
- Nebenstrafrecht im Wettbewerbsrecht und der Produkthaftung
- Einführung in das geplante Verbandssanktionengesetz
- Compliance
- Best Practice und aktuelle Rechtsprechung

ANMELDUNG unter datakontext.com oder per Fax +49 2234 98949-44

Wir melden an:

Unternehmensstrafrecht – Was ist neu und was muss ich beachten?

30.-31.03.2021 Online

11 Nettostunden

Teilnahmegebühr:

990 € zzgl. gesetzl. MwSt.

Enthalten sind:

Tagungsunterlagen und Teilnahmebescheinigung.

Stornierungen ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn müssen mit 50 % der Gebühren, Absagen am Veranstaltungstag mit der vollen Gebühr belastet werden. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert. Der Veranstalter behält sich vor, die Online-Schulung bis 2 Tage vor Beginn zu stornieren. Die Veranstaltungsgebühr ist 14 Tage nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig.

DATAKONTEXT GmbH

Postfach 41 28 · 50217 Frechen

Tel.: +49 22 34 98949-40 · Fax: + 49 2234 98949-44

datakontext.com · tagungen@datakontext.com

Änderungen bei Terminen, Preisen und Orten bleiben vorbehalten.

RECHNUNGSANSCHRIFT:

1. Name:	Firma:
Vorname:	Abt.:
Funktion**:	Name:
Abteilung**:	Straße:
E-Mail*:	PLZ/Ort:
2. Name:	Telefon (geschäftlich):
Vorname:	Rechnungszustellung standardmäßig per E-Mail (unverschlüsselt) wie links angegeben oder an:
Funktion**:	<input type="checkbox"/> Auf Wunsch per Fax:
Abteilung**:	
E-Mail*:	Unterschrift: Datum:

Datenschutzinformation: Wir, die DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstr. 9d, 50226 Frechen, verwenden Ihre oben angegebenen Daten für die Bearbeitung Ihrer Bestellung, die Durchführung der Veranstaltung sowie für Direktmarketingzwecke. Dies erfolgt evtl. unter Einbeziehung von Dienstleistern und der GDD. Eine Weitergabe an weitere Dritte erfolgt nur zur Vertragserfüllung oder wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Soweit Ihre Daten nicht als freiwillige Angaben mit ** gekennzeichnet sind, benötigen wir sie für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten. Ohne diese Daten können wir Ihre Anmeldung nicht annehmen.

Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter datakontext.com/datenschutzinformation

Falls Sie keine Informationen mehr von uns erhalten wollen, können Sie uns dies jederzeit an folgende Adresse mitteilen: DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstr. 9d, 50226 Frechen, Fax: 02234/98949-44, werbewiderspruch@datakontext.com

* Sie können der Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse für Werbung jederzeit widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

DATAKONTEXT-Repräsentanz

Postfach 20 03 03 · 08003 Zwickau

Tel.: +49 375 291728 · Fax: + 49 375 291727

zwickau@datakontext.com